

Neues aus Taketoyo

Reinhard und Ulrike Berns

13.Mai 2018

Von unserer Wohnung in Taketoyo aus kann man in knapp 10 Minuten unter Kirschbäumen an einem kleinen Flüsschen entlang zur Gemeinde laufen. Jetzt blühen am Weg gerade verschiedene Sorten Hortensien wunderschön.

Taketoyo ist einer der Orte auf einer Halbinsel südlich von Nagoya. Wir sind nah am Meer, und es ist z.T. recht ländlich. Obwohl Taketoyo selbst einwohnermäßig einiges kleiner ist als Inazawa, wirkt der Ort aufstrebender. Die Gemeinde liegt direkt an der Grenze zu 2 Nachbarstädten. Die eine davon, Tokoname, hat z.Zt. anscheinend keine christliche Gemeinde. Einige aus der Gemeinde wohnen dort. Die Gemeinde fühlt sich auch für diesen Nachbarort mitverantwortlich.

Fragen, die uns bewegen: Was will Gott konkret in dieser Gegend durch die Gemeinde tun? Wie sollen wir uns genau einbringen?

Wir sind zwar jetzt schon einige Wochen hier, haben es aber noch nicht geschafft, die einzelnen Gemeindeglieder zu besuchen. (Gebetsanliegen!) In Reinhard's Büro wollen auch noch einige Kartons ausgepackt werden...

Das erste große evangelistische Event, seit wir in Taketoyo sind, **das Violinkonzert an Muttertag, war ganz toll**. Es regnete und stürmte zwar sehr, aber alle Stühle waren besetzt und die etwa 90 Leute saßen bis in der hintersten Ecke. Die Gemeinde hatte eifrig eingeladen; viele haben Bekannte mitgebracht. Auch einige unserer Nachbarn kamen, darunter Ehepaar Hata, die uns inzwischen sehr am Herzen liegen. Sie hatten über die Jahre schon viel Kontakt zu den Sprachklassen und zu den Kurzzeit-Missionaren „Shorties“. Hatas haben in ihrem Leben einiges Schwere erlebt. Wir beten, dass sie ihr Herz ganz weit für Jesus öffnen.

Grund zum Danken: In Inazawa geht es anscheinend gut weiter. Auch dort sehr guter Besuch bei einem Konzert neulich und auch sonst, soweit wir das von hier mitbekommen.

Ein großes Gebetsanliegen: Kazuko, die Frau von Schreiner Nishigaki in Inazawa, hatte vor eineinhalb Jahren etwa eine große OP wegen Krebs im 4. Stadium. Am **22. Juni** hat sie eine weitere **OP, weil Metastasen in der Lunge** gefunden wurden. Bitte betet für sie und die ganze Familie, und für die OP am 22. 6. Gott kann Wunder tun. Das wollen wir erwarten.

Unser Enkelchen Elena, jetzt eineinhalb Jahre alt, hat uns mit Mama Isis besucht, ganz viel auf Englisch geredet, plapperte aber auch Manches nach, was wir auf Deutsch sagten. Süß!

Nächste Woche ist die **Pastoren- und Missionars-Rüstzeit** unseres japanischen Bundes. Ein wichtiger Termin in unserem Jahreskalender, für den wir sehr um Unterstützung im Gebet bitten. Ulrike wird in dieser Zeit hier in Taketoyo die Stellung halten.

Der **Geschäftsführer der Allianz-Mission, Jochen Schmidt**, wird in der Woche auch nach Japan kommen und mal die Kassenbücher durchgucken. Wir wollen als Missionare auch ein Zusammensein mit ihm haben.

Damit ganz herzlichen Dank für alle Unterstützung - finanziell und im Gebet!

Liebe Grüße

Eure Reinhard und Ulrike Berns

mit **Johannes** und **Isis** mit **Elena**

und **Lukas** und **Kanako**

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen

lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,

bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Philipper 4, 4-7